



Abtei von San Galgano

Die Überreste eines der wichtigsten toskanischen Klöster

Der Ort umfasst **zwei verschiedene Anziehungspunkte**: die große Abtei mit einer riesigen dachlosen Kirche und die Einsiedelei Monte Siepi, wo sich der Legende nach der Heilige Galgano als Einsiedler zurückzog.

An Weihnachten 1180 beschloss **Galgano**, sein Leben zu ändern und eine neue Existenz in völliger Abgeschiedenheit und Buße zu beginnen, auf der unermüdlichen Suche nach Gott und dem Frieden, den ihm die turbulenten Zeiten, in denen er lebte, verwehrten. Als eine Form des totalen Verzichts auf jede Art von Gewalt steckte Galgano sein **Schwert** in einen Felsen, mit der Idee, diesen ausschließlich als Kreuz zu benutzen, vor dem er beten wollte. Dies war für die damalige Zeit eine symbolische Geste von großer Kraft.

Das Schwert von Galgano befindet sich in der Mitte der **Rotunde des Monte Siepi**, in der Kapelle wenige hundert Meter von der Abtei von San Galgano entfernt. Nach dem sichtbaren Teil zu urteilen, der aus dem Felsen herausragt, scheint es ein authentisches Schwert aus dem 12. Jahrhundert zu sein.

Galgano starb 1181 an sein Kreuz gelehnt und ihm zu Ehren wurde eine schöne Kapelle gebaut. Die Kirche respektiert perfekt die Kanoniker der **Zisterzienserabteien**; diese Kanoniker wurden durch die Regel des Heiligen Bernhard festgelegt und gaben genaue Regeln bezüglich der Lage, der Architektur und des Aufteilungsschemas der Gebäude vor. Die Abteien mussten sich entlang der wichtigsten Verkehrswege erheben (in diesem Fall haben wir die Via Maremmana), um die Kommunikation mit dem Mutterhaus zu erleichtern; sie befanden sich auch in der Nähe von Flüssen (hier die Merse), um die hydraulische Kraft auszunutzen; und schließlich lagen sie immer an bewaldeten oder sumpfigen Orten, um diese zuerst urbar zu machen und dann das Land für den Anbau zu nutzen.

Im Jahr 1185 wurde Galgano von Papst Lucius III. zum **Heiligen** ausgerufen. Bald wurden die ihm geweihten Mönche zu einem Bezugspunkt für das ganze Gebiet und für die Republik von Siena. Die Erhabenheit der Abtei zeugt in der Tat von der großen Anhängerschaft des Kultes von San Galgano.

Einige Gelehrte argumentieren, dass es Ähnlichkeiten zwischen der Geschichte von St. Galgano und **König Artus** gibt, weil beide Ereignisse im zwölften Jahrhundert stattfanden und darüber hinaus zwischen Galgano und dem Namen eines der Artusritter, Gawain, besondere Ähnlichkeiten bestehen. Was wir als sicher betrachten können, ist, dass es dieses Schwert gibt, das merkwürdigerweise in einem Felsen eingebettet ist, der das Echo alter und ferner **Geheimnisse** der Geschichte und der mittelalterlichen Kunst des Landes zurückbringt, die nie enthüllt wurden.